

Herrn Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11367
vom 22. März 2022
über Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2021

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich, anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS), um eine Eingangsstatisik, das bedeutet, der Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig

immer wieder zu Fallzahlenänderungen. Die hier für das Jahr 2021 angegebenen Zahlen tragen den Erhebungsstand 9. Februar 2022, da die Überarbeitung andauert.

Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Rahmen des KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind. Liegt der Tatort in einem anderen Bundesland, wird der Fall dort statistisch gezählt.

Um die Fallzahlen übersichtlich und in Teilbereichen vergleichbar darzustellen, erfolgt die Unterteilung in die Deliktsarten Terrorismus, Gewaltdelikte, Propagandadelikte und sonstige Delikte.

Terrorismus ist über die Strafbarkeit der Bildung einer terroristischen Vereinigung gemäß §§ 129a, 129b Strafgesetzbuch (StGB) gesetzlich bestimmt. Als Terrorismus werden darüber hinaus schwerwiegende Politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) sowie Verstöße gegen §§ 89a, 89b, 89c und 91 StGB erfasst.

Gewaltdelikte sind Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbrüche, Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubungen, Raubstraftaten, Erpressungen und Widerstands- sowie Sexualdelikte einschließlich der Versuche.

Propagandadelikte sind Verstöße gegen § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen) und gegen § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen).

Die sonstigen Delikte beinhalten alle weiteren Straftaten des Strafgesetzbuches sowie der Strafrechtsnebensetze, zum Beispiel Beleidigung gemäß § 185 StGB oder Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB.

1. Wie viele dem Phänomenbereich PMK-rechts zuzuordnende Straftaten gab es im Land Berlin im Jahr 2021? Bitte aufschlüsseln nach: Deliktbereichen, Bezirken, Anzahl der Tatverdächtigen, Anzahl der Opfer.

Zu 1.:

Die Daten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Fallaufkommen der PMK -rechts- für das Jahr 2021 nach Deliktsbereichen

Deliktsbereich	2021
Amtsanmaßung / Missbrauch von Titeln	1
Beleidigung / üble Nachrede / Verleumdung	506
Belohnung / Billigung v. Straftaten	1
Brandstiftung	3
Diebstahl / Unterschlagung	2
Erpressung	1

Hausfriedensbruch	3
Körperverletzung	127
Landfriedensbruch	2
Missbrauch von Notrufen	1
Nötigung / Bedrohung	56
öffentliche Aufforderung zu Straftaten	14
Propagandadelikte	819
Raub	1
Sachbeschädigung	125
Störung d. öffentlichen Friedens	10
Straftaten gegen Religion / Weltanschauung	6
Urkundenfälschung	3
Verletzung persönlichen Lebens- / Geheimbereichs	2
Versammlungsgesetz	2
Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	1
Volksverhetzung	281
Vorbereitung schwere staatsgefährdende Gewalttat	1
Widerstandsdelikte	19
gesamt	1987

Quelle: KPMD-PMK; Stand: 9. Februar 2022

Fallaufkommen der PMK -rechts- für das Jahr 2021 nach Bezirken

Zählbezirk	2021
Charlottenburg-Wilmersdorf	171
Friedrichshain-Kreuzberg	150
Lichtenberg	182
Marzahn-Hellersdorf	130
Mitte	391
Neukölln	161
Pankow	183
Reinickendorf	97
Spandau	90
Steglitz-Zehlendorf	92
Tempelhof-Schöneberg	202
Treptow-Köpenick	138
gesamt	1987

Quelle: KPMD-PMK; Stand: 9. Februar 2022

Im Rahmen des KPMD-PMK werden nur Opfer statistisch gezählt. Opfer sind gemäß den Richtlinien des KPMD-PMK Personen, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder körperlich geschädigt werden sollten. Personen, die durch eine Straftat auf andere Weise (z. B. materiell) geschädigt wurden (Geschädigte), werden statistisch nicht gezählt.

In diesem Sinne wurden für das Jahr 2021 im Bereich PMK -rechts- 2040 tatverdächtige Personen und 149 Opfer registriert.

2. Wie viele dem Phänomenbereich PMK-links zuzuordnende Straftaten gab es im Land Berlin im Jahr 2021? Bitte aufschlüsseln nach: Deliktbereichen, Bezirken, Anzahl der Tatverdächtigen, Anzahl der Opfer.

Die Daten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Fallaufkommen der PMK -links- für das Jahr 2021 nach Deliktbereichen

Deliktbereich	2021
Amtsanmaßung / Missbrauch von Titeln	1
Begünstigung / Hehlerei	1
Beleidigung / üble Nachrede / Verleumdung	127
Belohnung / Billigung von Straftaten	1
Betrug / Untreue	1
Brandstiftung	64
Datenschutzgesetz	1
Diebstahl / Unterschlagung	17
Erpressung	1
Falsche Verdächtigung	1
Hausfriedensbruch	18
Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion	2
Körperverletzung	114
Kunsturheberrechtsgesetz	4
Landfriedensbruch	78
Nötigung / Bedrohung	23
öffentliche Aufforderung zu Straftaten	7
Propagandadelikte	8
Raub	2
Sachbeschädigung	845
Sprengstoffgesetz	7
Störung d. öffentlichen Friedens	3
Straftaten gegen d. Landesverteidigung	1
Straftaten gegen Religion / Weltanschauung	1
Tötungsdelikte	1
Urheberrechtsgesetz	1
Urkundenfälschung	1
Vereinsgesetz	2
Verkehrsgefährdungen	9
Verletzung persönlichen Lebens- / Geheimbereichs	2
Versammlungsfreiheitsgesetz Berlin	17
Versammlungsgesetz	9
Volksverhetzung	1
Waffengesetz	2
Widerstandsdelikte	134
gesamt	1507

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 9. Februar 2022

Fallaufkommen der PMK -links- für das Jahr 2021 nach Bezirken

Zählbezirk	2021
Charlottenburg-Wilmersdorf	55
Friedrichshain-Kreuzberg	540
Lichtenberg	104
Marzahn-Hellersdorf	38
Mitte	277
Neukölln	189
Pankow	138
Reinickendorf	17
Spandau	18
Steglitz-Zehlendorf	19
Tempelhof-Schöneberg	58
Treptow-Köpenick	54
gesamt	1507

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 9. Februar 2022

Im Jahr 2021 wurden im Bereich PMK -links- 1913 tatverdächtige Personen und 43 Opfer registriert.

Berlin, den 4. April 2022

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport